

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Pacific Palisades, 1951-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1550 San Remo Drive
Pacific Palisades, Calif.

6. Dezember 1951

Herrn Lothar Blanvalet
Lothar Blanvalet Verlag
Am kleinen Wannsee 31
Berlin-Wannsee

Lieber Herr Blanvalet:

Haben Sie zunachst besten Dank fuer die prompte Ueberweisung des faelligen Betrages. Die D-Mark-Summe Ihrer Einzahlung war meiner Bank nicht bekannt gegeben worden und also weiss ich nicht, ob jene 10 % fuer Frau Liesl Frank Mittler in Abzug gebracht worden sind. Liesl selbst ist eine sehr zoegernde Korrespondentin und ich waere also Ihnen fuer Auskunft verbunden.

Es wird deutlich, dass schon jetzt Gruendgens das grosse Kesseltreiben eroeffnet hat. Und zwar scheint er sich zunachst auf eben jene kurze Stelle aus dem "Wendepunkt" zu stuetzen, die raetselvollerweise vorzeitig unter die Leute geraten ist, und die auch ihr Verkaeufner damals in Homburg mit sich fuehrte. Man schreibt mir aus Deutschland, ein Herr Marx, Herausgeber einer juedischen Zeitschrift in der Schweiz, habe den betreffenden Abschnitt nicht nur veroeffentlicht, sondern ihn auch als "Nachwort" zum "Wendepunkt" bezeichnet, womit ihm ein Gewicht beigelegt wird, das er innerhalb des Buches keineswegs besitzt. Ausserdem telegraphiert Fischer "Libel Drohungen" machten Aenderungen noetig, die eine weitere Verlegung des Publikationsdatum verursachten. Brieflich habe ich von ihm noch keinen Bescheid, wuesste aber mittlerweile sehr gern, von wem Sie damals dies einzelne Blatt aus den Korrekturboegen bekommen hatten. Der Blanvalet-Verlag, im Begriff mit mir ueber Klaus Manns Buecher abzuschliessen, hatte ein legitimes Interesse daran, zu lesen, was K.M. selbst in seiner Autobiographie zu diesen Buechern gesagt. Die Verbreitung aber gerade dieses einen den "Mephisto" betreffenden Paragraphen, sieht nach absichtlicher und boeswilliger Indiskretion aus, und ich bitte Sie herzlich, mir umgehend zu sagen, woher Ihnen das Blatt kam.

Und wie steht es um meine Kinderbuecher?
Und warum kriege ich keine Antwort?

Gute Weihnachten, jedenfalls, und lassen Sie nun wirklich alsbald von sich hoeren.

Sehr die Ihre